

Evangelisches **Leben**

in und um Aschaffenburg



Klimagerechtes Bauen ... und Kirche?

Februar | März 2023

Editorial



Bild l.: Plassmann, Pfarrbriefservice.de

Bewahrung der Schöpfung braucht neue Wege ...

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Energiekrise durch den Krieg in der Ukraine hat zugespitzt, was ohnehin dringlich ist. Wir müssen weniger fossile Energie verbrauchen, wenn dieser Planet bewohnbar bleiben soll. Dies geht in kleinen Dingen sofort – z.B. indem wir alle ein bisschen weniger heizen. Das erfordert aber auch langfristige Maßnahmen beim Bauen, Umbauen und Sanieren von Gebäuden. Unsere Landeskirche verfügt über eine große Anzahl an Immobilien: da sind zum einen die Kirchen, dann aber auch Gemeindezentren, Pfarrhäuser und andere Wohngebäude. Viele dieser Gebäude sind nur schwer heizbar oder zu groß (wie die Pfarrhäuser, die oft eher für kinderreiche Familien konzipiert wurden.)

Kirche denkt um. Das wollen wir mit unserem Heft Ihnen zeigen. Dass dies manchmal auch

mit Denkmalschutz in Konflikt kommt oder auch das Veräußern von Pfarrhäusern bedeuten kann, können wir nur andeuten. Und nicht zuletzt schauen wir darauf, dass ja auch Bauen CO₂ Emissionen mit sich bringt, die aber für die Zukunft nötig sind.

Kirche ist auf dem Weg. Auch beim Bauen. In der Landeskirche und vor Ort machen sich Menschen viele Gedanken, wie wir verantwortlich mit der Zukunft der nachfolgenden Generationen umgehen können. Eine anregende Lektüre wünsche ich Ihnen. ●

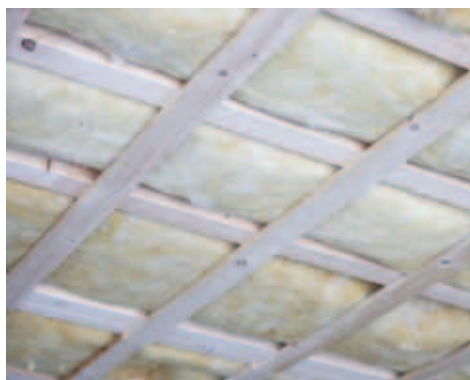
Ihre Ulrike Gitter, Pfarrein

Der Inhalt dieser Ausgabe:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------|
| 2 Editorial | 8 Veranstaltungen |
| Klimagerechtes Bauen | 10 Ein Segen. Die Taufe |
| 3 ... in der ELKB | ► ihre Gemeinde |
| 4 ... Beispiel KiTa Christuskirche | 11 Gottesdienste |
| 5 ... und die Pfarrhäuser | 19 Adressen |
| 6 ... Neubau und Sanierung | 20 Assoziationen |
| 7 Diakonie | |

Impressum:
Für den Mantelteil (rotes Layout):
Pfarrerin Ulrike Gitter
Evang. Dekanat Aschaffenburg
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout) sind die einzelnen Pfarrämter verantwortlich – wie jeweils angegeben.



Bilder v.l.: Dämmung=Modernisierung (Tim Reckmann, flickr); Holz als heimisches Baumaterial (Henryk Niestrój, Pixabay)

Klimagerechtes Bauen in der ELKB

Klimagerechtes Bauen bedeutet Gebäude so zu planen, zu bauen bzw. zu modernisieren und zu betreiben, dass Umweltbelastungen möglichst gering sind. Wesentlich sind die Minimierung von Schadstoffen, Abfall und die Nutzung erneuerbarer Ressourcen und die Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs im Betrieb.

Ein Schlüsselfaktor ist hierbei die Energieeffizienz eines Gebäudes. Dabei wird zuerst die Gebäudehülle wie Außenwände und Fenster betrachtet und nach Möglichkeit verbessert. Dann geht es um die Optimierung der Technik: Unter anderem die Installation von PV-Anlagen oder die Verwendung eines effizienten Heizsystems wie z.B. einer Erdwärmepumpe. Auch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) möchte Ihren Anteil beitragen, Treibhausgasemissionen weit möglichst zu senken und Gebäude klimafreundlich zu betreiben. Allerdings sind aufgrund der sich von anderen Gebäudetypen stark unterscheidenden Nutzungen unserer kirchlichen Liegenschaften teilweise andere, innovative und kreative Lösungen gefragt. Die historische Kirche benötigt, aufgrund der oft geringen Nutzungszeiten und baulichen Voraussetzung, eine andere Lösung als etwa ein zu modernisierendes Wohngebäude. Bei Kirchen geht der Trend hin zu Kurzzeit-Heizsystemen wie Sitzbankheizung

oder elektrische Strahlungsheizung. Den ganzen Kirchenraum zu beheizen ist nur bei gut ausgelasteten Veranstaltungskirchen und modernen, gut gedämmten Gemeindezentren zu empfehlen. Für die vielen anderen Gebäudetypen können die heute üblichen Energie-Konzepte für die Ertüchtigung eingesetzt werden. Neben der Energieeffizienz wird ein stärker werdender Fokus auf die Baumaterialien selbst gelegt werden müssen. Durch die Auswahl umweltfreundlicher Materialien sollte die sogenannte graue Energie, welche die benötigte Energie für Herstellung, Transport und Entsorgung von unterschiedlichen Bauteilen beschreibt, so weit wie möglich verringert werden.

Fokus auf Baumaterialien

Die bisher verwendeten Baumaterialien sind oft nur schlecht zu recyceln und landen somit auf dem Sondermüll. Durch die Nutzung heimischer Materialien und durch ressourcenschonendes Bauen lässt sich die im Gebäude verbaute graue Energie stark minimieren. Aus diesem Grund müssen künftig bei allen Baumaßnahmen neben ökonomischen auch ökologische Aspekte mitbetrachtet werden. Dann leistet die Kirche einen Beitrag zur Energiewende und sendet ein starkes Signal in die Gesellschaft. ●

Maximilian Boltz, kirchl. Baureferat



Fotos v.l.: Solarpaneele auf dem Dach einer kirchl. KiTa; Strom kommt (nicht nur) aus der Steckdose! (Bruno, pixabay)

Klimagerechtes Bauen am Beispiel der Kita Christuskirche

Kinder sind die Zukunft – und Sonnenenergie ist es ebenfalls. Warum nicht beides zueinander bringen? Die KiTa der Christuskirche in der Dinglerstrasse wird in diesem Februar mit einer Photovoltaik(=PV)anlage auf dem Dach ausgestattet. Vorangegangen ist ein längerer Prozess gemeinsam mit der Stadt Aschaffenburg, die Bauträger der Kita ist. Um Energie klimafreundlich zu gewinnen, hat der Stadtrat beschlossen, Solaranlagen auf den Dächern der Kitas in Aschaffenburg mit 500 €/kWp zu fördern, max. 10.000 € pro Einrichtung. Kindertagesstätten haben den Vorteil, dass die Energie dann verbraucht wird, wenn sie auch erzeugt werden kann: Nämlich tagsüber. Daher sind teure Speicher, die die Grundlast in der Nacht (z. B. für Kühlschränke etc.) abdecken nicht sinnvoll.

PV-Anlage auch für Kirchendach

Tibor Reidl, Klimamanager der Stadt, hat uns dieses Projekt vorgestellt. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, es dann für unsere Einrichtung umzusetzen – und denkt damit auch an die bevorstehende Dachsanierung der Christuskirche, bei der eine PV-Anlage bereits mit eingeplant wird.

Herr Reidl hat uns konstruktiv begleitet und beraten. Es wurden Angebote regionaler Solarfirmen eingeholt und dann der Auftrag erteilt. Zusammen mit einem Zuschuss aus einem

Nachhaltigkeitswettbewerb der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau erreichen wir knapp die höchstmögliche Fördersumme. Dank der PV-Anlage können vor allem in den Sommermonaten die Energiekosten für Strom sehr niedrig gehalten werden bzw. sogar Strom in das Netz der AVG eingespeist werden. Niedrige Energiekosten sind nicht nur umweltfreundlich, sondern haben einen ganz erheblichen Anteil an der Wirtschaftlichkeit der Einrichtung.

KiTa wirtschaftlicher betreiben

Die Einnahmen setzen sich nicht nur aus den staatlichen Zuschüssen zusammen, sondern auch aus den Kitabeiträgen der Eltern – diesen langfristig stabil halten zu können, auch in Energiekrisen, ist ein wichtiger Beitrag, weiterhin bezahlbare Kitaplätze in der Stadt Aschaffenburg anbieten zu können. Nicht zuletzt erfüllt die PV-Anlage auch ein pädagogisches Anliegen. Die Kinder erleben ganz spielerisch, wie sie selbst Strom „machen“ können. Wie Energie, die einfach aus der Steckdose kommt, erzeugt und verbraucht wird. Wie nachhaltige Energiegewinnung funktioniert und welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen. So bleibt die Bewahrung der Schöpfung eines der wichtigen Leithemen in der frühkindlichen Bildung. ●

Pfr. Hauke Stichauer



Fotos v.l.: Pfarrhaus in Altdorf (Wikimedia); an Sanierung führt kein Weg vorbei (Peter Weidemann, pfarrbriefservice)

Klimagerechte Pfarrhäuser

Wohnen Sie vielleicht auch in einer Dienst- oder Werkwohnung? Vor allem bei Beamten – und dies galt früher auch für die Post oder die Bahn – war eine solche sehr begehrt, denn sie war meist wesentlich günstiger als eine vergleichbare Mietwohnung. Nicht anders ist es bei den großen Kirchen. Ob evangelische Pfarrer:innen oder Priester: Sie bewohnen im allgemeinen Pfarrhäuser.

Nun haben sich aber die Zeiten geändert und damit auch die Bedarfe – jedenfalls bei uns Evangelischen. Die Zeiten, in denen der Herr Pfarrer zusammen mit seiner ehrenamtlich mitarbeitenden Frau und vier Kindern plus Hausmädchen ein 200 m² großes Pfarrhaus bewohnte, sind vorbei. Mitunter wohnt heute nur noch eine einzelne Person darin. Und dass im Pfarrhaus auch noch das Pfarrbüro ist und damit zu Bürozeiten ein ständiges Kommen und Gehen herrscht, gehört ebenfalls der Vergangenheit an und würde auch so nicht mehr akzeptiert werden. In unserer heutigen Berufswelt steht der regelmäßige Pfarrstellenwechsel nach 10-15 Jahren oft nur noch auf dem Papier, weil die familiäre Situation dies nicht mehr so einfach zulässt. Zudem werden in Zukunft Vakanzen deutlich zunehmen und damit Pfarrhäuser zumindest phasenweise leer stehen. Hier gilt es klug zu planen und letztlich Ihre Kirchensteuermittel sparsam und zielgenau

einzusetzen. Von manchem Pfarrhaus wird man sich wohl trennen müssen, weil es viel zu groß ist und nur unter einem unzumutbaren finanziellen Aufwand an die jetzigen Bedürfnisse angepasst werden kann. Andere werden bedarfsgerecht umgebaut und saniert werden müssen und wieder andere sind bereits jetzt in einem sehr guten Zustand.

Kirche wird CO₂-neutral

Denn künftig gilt für alle Pfarrhäuser unser kirchliches Klimaschutzgesetz und damit möglichst eine CO₂-Neutralität. Dies ist ein hoher Anspruch und wird nicht von heute auf morgen umsetzbar sein. Doch das Ziel ist klar. Denn Sie erwarten zu Recht von Ihrer Kirche, dass wir nicht nur am Sonntag von der Kanzel Wegweisung und Orientierung geben, sondern uns auch in unserem praktischen Handeln ganz konkret nach der biblischen Botschaft richten. Auch die jungen Menschen bei uns haben auf dem letzten Dekanatsjugendkonvent im Herbst diese Erwartung unmissverständlich so formuliert. Klimagerechte Dienst- oder Pfarrwohnungen sind also kein unnötiger Luxus, sondern im Gegenteil eine unumgängliche Investition in unser aller Zukunft. ●

Pfr. Rudi Rupp



Fotos v.l.: Neubau oder Altbauanierung? (pixabay); Baustoffrecycling: Pflastersteine (Christian Schmitt, pfarrbriefservice)

Informationen rund um Neubau und Sanierung

Die Unternehmen des Baugewerbes benötigen **1,9% des inländischen Energieverbrauchs** und haben einen Anteil von **1,2% an den CO₂-Emissionen**¹.

Der gesamte Bau- und Immobiliensektor (Errichtung und Nutzung von Gebäuden) emittiert jährlich 398 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente, was ca. **40% aller Treibhausgase** ausmacht. Davon entfallen 2,6% direkt auf die Hochbauunternehmen, 2,3% auf die Grundstoff-, 9,6% auf die Baustoffindustrie und 10,6% auf die vorgelagerten Zulieferer².

Zur Herstellung von Zement, einem wichtigen Bestandteil von Beton, werden Kalkstein und Ton fein zermalen, getrocknet und bei 1.450°C im Ofen gebrannt. Zudem gast der Kalkstein beim Brennen eine enorme Menge CO₂ aus – **pro Tonne Zement fallen rund 600 kg CO₂-Emissionen** an. Weltweit ist Beton der wichtigste Baustoff - 4,1 Mrd. Tonnen werden hergestellt. **Wäre die Zementindustrie ein Land, wäre sie der drittgrößte Emittent weltweit**, nach der VR China und den USA. Intensiv wird nach Möglichkeiten gesucht, Zement mit umweltverträglicheren Methoden herzustellen.³

1 lt. Hauptverband Deutscher Bauindustrie

2 Studie „Umweltfußabdruck von Gebäuden in Deutschland“, Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung

3 aus Wikipedia, Artikel „Zement“

Die dena (Deutsche-Energie-Agentur GmbH, bundeseigenes Unternehmen) wirbt für energetische Sanierung: **63% der Wohngebäude in Deutschland wurden vor 1979 gebaut** - laut Umweltbundesamt-Studie sind 70% davon gar nicht oder nur teilweise energetisch saniert. **Die Wärmeversorgung macht zwischen 65 bis über 90% des Energiebedarfs** eines Haushalts aus.⁴

Die **Top-Fünf der energetischen Gebäudesanierung** zur Energieeinsparung:

- 1) Austausch alter Heizkessel,
- 2) Einbau moderner Wärmeschutzverglasung,
- 3) Wärmedämmung des Daches,
- 4) Wärmedämmung der Fassade und
- 5) Überprüfung und Optimierung bestehender Heizungsanlagen⁵.

Neben **alternativen Baustoffen** wie Holz, Kork, Lehm, Reet, Naturstein oder **ökologischen Dämmstoffen** wie Hanf, Holzfaser, Holzwole, Kokosfaser, Schilf und Stroh gerät vermehrt das **Recycling von Baustoffen** in den Blick: mit jedem Kubikmeter Recyclingbaustoff wird ein m³ Primärrohstoff geschont und zugleich ein m³ Deponieraum eingespart⁶.

4 <https://www.polarstern-energie.de/magazin/artikel/energetische-sanierung/>

5 Auswertung der KfW-Förderstatistik durch die Deutsche Energie-Agentur (dena).

6 <https://www.baustoffrecycling-bayern.de>



© Foto Hände: pfarrbriefservice.de
Collage: Momika Hartling

Unser Wertekodex wird gelebt und jedem Mitarbeiter nahegelegt

Was ist ein Wertekodex?

Er bildet die Basis für unsere Unternehmenskultur. Jetzt und in der Zukunft. Werte und Ziele werden zusammengefasst, die in unserem Unternehmen wichtig sind. Spielregeln werden festgelegt, unter denen wir miteinander und mit unseren Bewohnern/Angehörigen zusammenarbeiten.

Vorstellung unseres Wertekodex:

Mitarbeit im Diakonischen Werk Untermain bedeutet, dass folgende Grundsätze respektiert und die folgenden Werte geteilt werden:

Unsere Mission

Wir handeln im christlichen Auftrag als diakonisches Unternehmen der einen Kirche Jesu Christi. Unser Handeln gilt Menschen in schwierigen Lebenslagen und orientiert sich an deren Bedürfnissen. Wir fördern Selbstbestimmung, stiften Beziehungen und leisten Beistand. Wir arbeiten wirksam und wahrhaftig.

Unser Verständnis des Menschen

Wir glauben, dass jeder Mensch eine ganz besondere Person ist. Zugleich sind seine Beziehungen für ihn ganz wesentlich. Zu diesem Leben in Beziehungen gehört immer beides: Freiheit und Abhängigkeit.

Die letzte und tiefste Beziehung des Menschen ist die liebevolle Beziehung, die Gott zu ihm hat. Diese grundlegende Beziehung gibt allen Menschen ihre unzerstörbare Würde unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Geschlecht.

Im Geist der christlichen Nächstenliebe sehen wir jeden Menschen als einen von Gott geliebten Menschen an, der seinen Weg in Freiheit und Abhängigkeit sucht.

Beides zeichnet den Menschen aus: Hilfe geben können und Hilfe annehmen können.

Unsere Werte

Die Würde des Menschen ist nicht zu zerstören. Sie wird immer geachtet. Wir suchen die liebevolle Zuwendung zum Menschen und wollen dessen Leben so unterstützen, wie er es jetzt gerade braucht. Seine Herkunft, seine Religion, sein Geschlecht, sein Charakter oder seine Lebenslage spielen dabei keine Rolle.

Für uns sind Zuverlässigkeit, Eindeutigkeit und Klarheit, Ehrlichkeit und Bescheidenheit besonders wichtig. ●

Patrick Schäffer
PflegeWohnen Schöntalhöfe

Veranstaltungen

Donnerstag, 9. Februar 2023

**15 bis 17 Uhr Kapitelsaal Christuskirche
Taiwan – das Land aus dem die Ordnung für
den Weltgebetstag kommt. Das Leben im
Schatten des „Großen Bruders China“**

Juliane Hörl

Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV
Aschaffenburg

Gäste sind willkommen.

Anmeldung bei Inge Gehlert unter Tel: 06021-
58 29 549 oder E-Mail: inge.gehlert@gmx.de

Freitag, 17. Februar 2023

19.30 Uhr Bachsaal

Modern Monetary Theory

Referent: Dr. Dirk Ehnts, Pufendorf-
Gesellschaft für politische Ökonomie e. V.

Einblicke in eine gesamtwirtschaftliche
Theorie, die die Funktionsweise des Geld-
systems in den Mittelpunkt stellt.

Ein Gegenentwurf zur Austeritätspolitik.

Von der Finanzierungsfrage weg zur Frage
nach den Kapazitäten für die Umsetzung ge-
samgesellschaftlicher Großprojekte.

Freundeskreis der evang. Akademie Tutzing

Mittwoch, 22. Februar 2023

19 Uhr Christuskirche

**Umkehr zur Nachhaltigkeit –
Gottesdienst zum Aschermittwoch**

Über die Notwendigkeit einer Umkehr zur
Nachhaltigkeit spricht Prof. Dr. Gerhard Kruij,
Professor für Christliche Anthropologie und
Sozialethik an der Johannes Gutenberg Univer-
sität Mainz

Donnerstag, 9. März 2023

**15 bis 17 Uhr Kapitelsaal Christuskirche
„Fürst Pückler – viel mehr als Eiscreme“
Leben und Werk von Fürst Pückler**

Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV
Aschaffenburg

Gäste sind willkommen.



Gottesdienste zum Weltgebetstag finden auch
in Ihrer Gemeinde statt. Bitte informieren Sie
sich über die Innenteile oder die Webseiten Ihrer
Gemeinde. Die Frauen in Taiwan brauchen
unsere Unterstützung.

Infos zum Weltgebetstag unter:
<https://weltgebetstag.de/>

Freitag, 17. März 2023

19 Uhr Bachsaal

Dokumentarfilm **„Der Waldmacher“** über Tony
Rinaudo, den Träger des „Alternativen Nobel-
preises“ 2018

Regie: Volker Schlöndorff

Veranstalter: Christuskirche und Lumière-Ca-
meroun in Kooperation mit dem Rotary-Club
Aschaffenburg-Schönbusch

„Schön, sich zu treffen!“

In der Christuskirche gibt es einen neuen
Seniorentreffpunkt. Gestaltet wird das Pro-
gramm von Anke Sauer und Friederike Dajek.

Eingeladen sind alle Menschen unterschied-
licher Alters- und Gruppenzugehörigkeit, die
sich beteiligen können.

Es gibt Veranstaltungen draußen und drin-
nen. Das jeweilige Programm erfahren Sie
im Innenteil der Christuskirche oder über die
Flyer mit dem Jahresprogramm, die auch in
der Christuskirche erhältlich sind.

Nächste Veranstaltungen:

Kinonachmittag mit Popcorn (Komödie) am
Donnerstag, 16. Februar um 15 Uhr und

am Donnerstag, 16. März um 15 Uhr : „Wie
schön sich zu treffen!“ im Magnolienhain
und Besuch im „Café Liebevoll“

Kirchenmusik

Samstag, 11. Februar

17.15 Uhr Christuskirche

Musikalische Abendandacht

Samstag, 18. Februar

11.15 Uhr Christuskirche

Die Orgel, wie sie singt und lacht –Heitere Matinee

Christoph Emanuel Seitz

Eintritt frei - Spenden erbeten

Freitag, 24. Februar

19.30 Uhr Matthäuskirche

Naschuwa – Jüdische Musik und jüdischer Humor

Matthias Helms, Geige und Gesang

Thomas Damm, Gitarren, Tabla

Rainer Ortner, Akkordeon

Thore Benz, Bass

www.naschuwa.de

Samstag, 4. März

11.15 Uhr Christuskirche

Beflügelt

Cello Quartett des Collegium Musicum Aschaffenburg

Eintritt frei - Spenden erbeten

Samstag, 18. März

17.15 Uhr Christuskirche

Musikalische Abendandacht

Sonntag, 26. März

18 Uhr Matthäuskirche

Antoine de Saint-Exupéry – Der kleine Prinz – in Wort und Musik

Claudia Walter, Text

Stefan Walter, Orgel

Eintritt frei - Spenden erbeten

Sonntag, 2. April

17 Uhr Christuskirche

John Stainer: Crucifixion

Oliver Krügel – Tenor

Timon Führ - Bass

Alexander Huhn - Orgel

Aschaffenburg Kantorei

Leitung: Christoph Emanuel Seitz

Eintritt: 15 / erm.: 10

Karten über die Theaterkasse und an der Tageskasse

Sie überlegen, ob Orgelspiel etwas für Sie wäre...?

Orgelschnupperkurs auf dem Hesselberg vom 10. bis 12. März 2023

Dieser Kurs eignet sich für Personen, die bereits eine musikalische Grundausbildung - etwa am Klavier - haben und sich mit dem Gedanken tragen, sich zum Orgeldienst ausbilden zu lassen. Er dient zu Ihrer persönlichen Orientierung.

An diesem Wochenende werden Sie von Fachpersonal unserer Landeskirche begleitet und beraten.

Inhalte werden neben dem Unterricht an der Orgel grundsätzliche Einführungen in das Orgelspiel sowie in die Technik dieses Instrumentes, eine kleine Harmonielehre und die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten des Orgeldienstes und der Ausbildung in unserer Landeskirche sein.

Nähere Informationen gibt Kirchenmusikdirektor Christoph Emanuel Seitz (Tel. 06021-380419)

sowie das Evang. Bildungszentrum Hesselberg (Tel. 09854 / 10-0)

Anmeldungen direkt an den das Bildungszentrum Hesselberg.



Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe.

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Gottes großes Ja zu uns. Denn die Taufe bestätigt Gottes Zusage: „Du bist geliebt!“ Sie ist deshalb ein Herzstück des christlichen Glaubens.

Die evangelische Kirche lädt im Jahr 2023 dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern. Die Aktion #DeineTaufe steht unter dem Leitspruch „Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe“.

Und unsere Gemeinden in und um Aschaffenburg sind dabei!

-> Am 15. Juli 2023 feiern wir ein großes Taufest – eine Taufe unter freiem Himmel & ein gemeinsames Fest mit vielen anderen Täuflingen. Ort und Zeit für das Taufest wird noch bekannt gegeben.

-> Vorher gibt es für alle Familien und Täuflinge ein Informations- und Anmeldetreffen am 17. Juni 2023!

Am Besten die Termine schon jetzt in Ihrem Kalender vormerken. Zu Beidem können Sie sich bereits anmelden! Rufen Sie dazu einfach in Ihrem jeweiligen Pfarrbüro an.

Wege zur Taufe

Es gibt verschiedene Wege zur Taufe: Die Dankbarkeit, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist – es soll gesegnet ins Leben

gehen. Oder jemand macht sich auf die Suche nach einer Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Oder am Anfang steht das Wissen, dass man nicht alles in der Hand hat, was einem im Leben widerfährt. Manches geht schief und kaputt. Und dann die Erfahrung: Aber ich bin nicht allein. Es wächst das Vertrauen auf Gott. Ein Startsignal, mit dem die Reise beginnt. Ein Segen.

Taufe ist eine Chance

Das zeigt: Man ist nie zu alt für die Taufe. Sie ist eine Chance, die man nicht verpassen kann. Und ein Ausgangspunkt, zu dem wir zurückkehren können und Kraft und Zuversicht schöpfen. Taufe ist eine Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Sie ist Fundament einer weltweiten Gemeinschaft. Und das Vertrauen darauf, dass Gottes Ja zu mir unverbrüchlich ist. Eben: ein Segen. ●

**Ihre Pfarrerinnen Katharina Wagner,
Stephanie Mainka, Sandra Weiss &
Michelle Schönwald**

Link-Tipps: taufspruch.de / Taufbegleiter





Vorwort

Zeitenwende

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Wort „Zeitenwende“ hat das vergangene Jahr geprägt. Billige Energie, Frieden in Europa, Abrüstung - das war gestern. In diesem Monat jährt sich der brutale Überfall Rußlands auf die Ukraine und ein Ende des Schreckens ist derzeit noch nicht absehbar. Gezielte Angriffe auf die kritische Infrastruktur, damit Menschen hungern und frieren. Zivilisten sollen müde gemacht werden, nachdem der Krieg für Putin militärisch wohl nicht mehr zu gewinnen ist. Was für ein Irrsinn!

An Weihnachten gab es innerkirchlich eine weitere Zeitenwende: Viele ukrainische Gläubige feierten das Weihnachtsfest wie die meisten Christen weltweit am 25. Dezember. Anders die russisch-orthodoxe Kirche, die neben der serbischen als derzeit letzte noch am julianischen Kalender festhält. Seit der Einführung des gregorianischen Kalenders im Jahre 1582 durch Papst Gregor XIII haben sich nach und nach auch alle protestantisch geprägten Länder dieser Reform angeschlossen. Nun also auch viele Menschen in der Ukraine.

Die Absicht dahinter ist klar: Jegliche russische Dominanz soll vermieden und der Anschluss an das freie Europa auch im Festzyklus gesucht werden.

In wenigen Wochen ist Ostern. Auch bei diesem Fest - es richtet sich nach dem Frühlingsvollmond - differiert der Termin zwischen westlichen

und orthodoxen Kirchen. Wie werden sich die Gläubigen in der Ukraine, wie wird sich die ukrainisch-orthodoxe Kirche verhalten?

Ich bin froh darüber, dass wir in Aschaffenburg eine Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen (AcK) haben. Trotz der Einschränkungen der Corona-Zeit und einer damit verbundenen gewissen ökumenischen Müdigkeit innerhalb der AcK haben wir am 19. Januar wieder einen Gottesdienst zur Einheit der Christen feiern können. Gott sei Dank. Denn der Name ist Programm: Nichts ist wohl derzeit wichtiger, als dass Christen aus ganz unterschiedlichen Traditionen gemeinsam Gottesdienst feiern und gemeinsam Jesus Christus als den Herrn der Welt bekennen. Wenn wir uns schon nicht in den Grundzügen unseres Glaubens einig wären, wie sollten wir dann glaubwürdig andere Menschen von der Liebe Gottes überzeugen können?

Das ökumenische Leitmotiv heißt seit vielen Jahren „versöhnte Verschiedenheit“. An einer solchen Zeitenwende mitzuarbeiten, lohnt gewiss alle Arbeit. Auch wenn es mühsam ist und Rückschläge nicht ausbleiben werden. Denn es gibt keine Alternative zu Frieden und Versöhnung.

Ihr Dekan Rudi Rupp

Haushaltsplan, Lektor, neue Pfarrerin

Liebe Gemeinde,

im vergangenen November hat uns Gottfried Schramm den Haushaltsplan für 2023 erläutert. Dieser wurde mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 1.615.073,- einstimmig beschlossen. Kostensteigerungen und der Rückgang der Mitgliederzahlen bedeuten für uns, die Finanzen gut im Blick zu halten. Hier leistet Gottfried Schramm großartige Arbeit, für



Aus dem Kirchenvorstand

die wir von Herzen dankbar sind. Wir freuen uns, wenn der neue FÖRDERKREIS CHRISTUS-KIRCHE viel Unterstützung erhält (siehe auch Seite 4).

Im Januar hat uns Dr. Andreas Knodt von seiner Lektorenausbildung berichtet. Für die Ausbildung wünschen wir Dr. Knodt alles Liebe und Gute und freuen uns schon auf seine ersten Gottesdienste.

Am 5. März wird in einem Festgottesdienst unsere neue Pfarrerin Sandra Weiss ordiniert und in ihr Amt als Pfarrerin der Christuskirche eingeführt. Somit endet nach 13 Monaten die Vakanz auf unserer 2. Pfarrstelle. Wir heißen Pfarrerin Weiss herzlich willkommen und wünschen ihr Gottes Segen auf den neuen Wegen. Pfarrerin Weiss stellt sich auf der nächsten Seite vor.

Nun ist unser Pfarrerteam wieder vollständig und hat mit Vikar Matthias Hofmann sogar noch ein I-Tüpfelchen.

Gemeinsam blicken wir nun nach vorne und sind gespannt auf die kommenden Herausforderungen.

Blieben Sie behütet.

Olaf Nowak
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Die nächsten KV-Sitzungen:

28.2. und 28.3.23.

Susanne Scheibler geht...

...nach über 21 Jahren aus unserem Pfarramt ins Evangelische Jugendzentrum in der Alexandrastrasse! Mit so einigen PfarrerInnen und Dekanen hat sie in den letzten zwei Jahrzehnten zusammengearbeitet und natürlich mit ihrem Christuskirchen-Team!

Unser Pfarrbüro ist zuständig für die breite Gemeindegemeinschaft, die Zusammenarbeit mit der Stadt, für die Vermietungen, die Konzerte und Veranstaltungen, die Terminorganisation und nicht zuletzt für die Vorbereitungen unserer Gottesdienste.

Dafür braucht es Talente und Gaben, die sie eingebracht hat. Wir kennen und schätzen sie als schlagfertig und humorvoll. Dabei bleibt sie immer bodenständig und lebensnah. Im Pfarrbüroteam hat sie mit Jutta Kramer und Marion Firbas zusammengearbeitet und ihr Mitdenken, ihre Strukturiertheit und ihr Organisationstalent wurde sehr geschätzt. Für die Anliegen der Menschen, die unser Büro aufgesucht haben, hatte sie ein offenes Ohr.

Wir verabschieden sie mit einem weinenden, aber auch mit einem „kleinen“ lachenden Auge: Weil sie in räumlicher Nähe im JUZ arbeiten wird und wir den Kontakt halten dürfen. Ich persönlich sage von Herzen DANKE für die vergangenen Jahre, ihren Dienst und ihre Arbeit für unsere Gemeinde.

Ich wünsche Ihr Gottes Segen für den Neustart im JUZ!

Pfr. Hauke Stichauer



Pfarrteam

Die „Neue“

Liebe Gemeinde,

seit ungefähr einem Jahr läuft die Suche nach einer Besetzung für die 2. Pfarrstelle. Nun hat sie ein Ende und ich darf mich Ihnen als neue Pfarrerin vorstellen. Mein Name ist Sandra Weiss und ich habe gerade frisch meine Ausbildung beendet.

Vielleicht fragen Sie sich, wie ich Pfarrerin geworden bin: Lange hatte ich kaum Berührungspunkte mit der Kirche, doch als die Einladung zur Konfirmation ins Haus flatterte, haben mich Gott und Kirche gepackt und seither nicht mehr losgelassen.

Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr bei der Seemannsmission Brunsbüttel habe ich mit dem Theologiestudium angefangen. Gerne wollte ich hauptamtlich in einer Gemeinde arbeiten und meine Begeisterung weitergeben.

Von der Augustana-Hochschule in Neuendetelsau ging es über ein ökumenisches Studienjahr in Rom nach Heidelberg. In dieser Zeit hat mich oft die Frage beschäftigt: Wie kann Kirche heute lebendig gelebt und gestaltet werden? Nach meinem Studium schloss sich mit dem Vikariat die praktische Ausbildung an. So kam ich vor zweieinhalb Jahren nach Aschaffenburg, habe in St. Matthäus viel lernen dürfen und die Stadt mit ihren Menschen lieben gelernt.

In meiner Freizeit trifft man mich oft mit einem guten Buch oder einem Kaffee in der Hand an.

Seit einigen Jahren bin ich auch mit Begeisterung bei der Freiwilligen Feuerwehr. Immer wieder werde ich zu Einsätzen gerufen, um mitanzupacken und zu helfen. Seit kurzem engagiere ich mich auch bei der Notfallseelsorge hier im Dekanat, um Menschen in schwierigen Zeiten zu begleiten.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben als Pfarrerin in Ihrer Gemeinde und auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Hauke Stichauer, Dekan Rudi Rupp und Vikar Matthias Hofmann.

Besonders freue ich mich aber darauf, Sie kennenzulernen, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern und das Gemeindeleben zu gestalten. Gespannt bin ich auch darauf, welche Wünsche und Träume Sie für die Gemeinde haben.

Sprechen Sie mich gerne an und erzählen mir von Ihren Anliegen. Eine erste Gelegenheit dazu ist am 5. März bei meiner Ordination, bei der ich für den Pfarrdienst beauftragt werde.

*Ihre Pfarrerin
Sandra Weiss*

Willkommen auf der Spendenseite der Christuskirchengemeinde

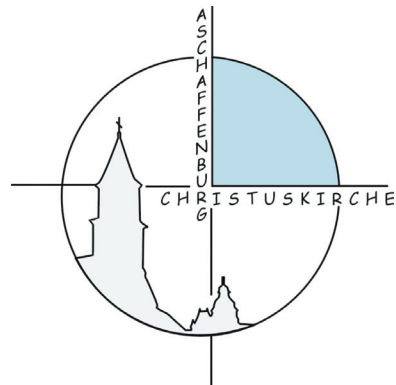
Ihre Spende stärkt das Gemeindeleben.
Was auch immer Sie geben, es kommt
Ihrer Gemeinde zugute.



Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

Unsere Bankverbindungen finden Sie
auf der übernächsten Seite (S.12) oder
unter:

www.spenden.christuskirche.online



Förderkreis Christuskirche

Ich bin dabei!

Unsere Kirchengemeinde ist mit der Christuskirche und dem Gemeindezentrum ein wichtiger Teil des evangelischen sowie kulturellen Angebots in Aschaffenburg.

Das zeigen uns die gut besuchten Gottesdienste aller Art und Veranstaltungen. Wir alle freuen uns über jeden und jede, die sich eingeladen fühlen und gerne bei uns sind, unabhängig von Wohnort und Konfession.

Dahinter steckt viel haupt- und ehrenamtliches Engagement, das mit Geld nicht aufzurechnen ist. Und dennoch entstehen Kosten, die finanziert werden müssen. In unserem Gemeindehaus treffen sich täglich verschiedene Gruppen und Kreise. Das reicht von den Pfadfindern über musikalische Gruppen, Seniorengruppen, Erwachsenenbildung und Sprachcafé bis hin zum wöchentlich stattfindenden Kindergottesdienst. Damit dies auch weiterhin möglich ist und wir auch neue Akzente setzen können, bitten wir um Unterstützung.

In Zeiten immer weiter schrumpfender Gemeinden, werden auch die Mittel zur Finanzierung der Gemeinde geringer.

Stand heute deckt sich der Haushalt der Christuskirche nur noch zu 50% aus Mitteln der Landeskirche (Steuern). Der Rest wird durch

Vermietungen, Pacht, Spenden und zuletzt aus Rücklagen finanziert.

Gottfried Schramm hat ein wachsames Auge auf unsere Finanzen. Von ihm stammt auch die Idee für einen Förderkreis. Unser Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit hat sich intensiv damit befasst. Jetzt starten wir den „Förderkreis Christuskirche“ und laden herzlich ein, dabei zu sein. Wir haben uns bewusst für einen Förderkreis und gegen einen Förderverein entschieden, denn dann hätten wir einen Vorstand, eine Satzung, eine Jahresrechnung und verbindliche Mitgliedschaften benötigt. Der Förderkreis braucht dies alles nicht. Er ist ein lockerer Zusammenschluss von motivierten Unterstützern und Unterstützerinnen, von Leuten wie du und ich!

GEMEINSCHAFT TUT GUTES

Beste Grüße von den Mitgliedern unseres Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit!

Olaf Nowak

Um Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich:
Juliane Hörl, Olaf Nowak, Sylvie Nunn, Dekan
Rudi Rupp, Gottfried Schramm und Pfarrer
Hauke Stichauer

Weitere Informationen
zu unserem Förderkreis:

www.foerderkreis.christuskirche-ab.de





Familiengottesdienst am 3. Advent



Silvester..

Aus der Kita Christuskirche

Von der Jahresuhr

Liebe Gemeinde,

Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still.

Kaum hat das neue Jahr begonnen planen wir die Feste und Veranstaltungen für die kommende Zeit.

Fasching steht als erstes auf dem Plan.

Die Weihnachtskrippe wird in den Keller getragen. Anstelle der Sterne schmücken nun Faschinggirlanden die Flure. Von ruhiger Besinnlichkeit ist nichts mehr zu spüren. Nun wird es laut und turbulent. Allerlei Wesen aus Comic, Computerspielen und einigen verirrt anmutenden Märchenfiguren begegnet man im Haus.

Fasching - da schlüpfen wir in andere Rollen. Manche sind dann endlich mal jemand anderes, oder so wie sie vielleicht gerne wären: Super stark, mit wundersamen magischen Kräften. Eine liebevolle Prinzessin oder ein gefährlicher Dino. Manche Kinder wachsen in dieser Zeit über sich selbst hinaus, werden mutiger, selbstbewusster und auch sicherer.

Bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass diese Eigenschaften Bestand haben auch über die Faschingszeit hinweg.

Dass wir uns „selber finden“ und uns treu bleiben, auch und gerade dann, wenn wir uns wieder unmaskiert begegnen. Dass wir uns auf das Wesentliche besinnen und den Versuchungen, denen wir täglich ausgesetzt sind, widerstehen können.

Denn durch die Fastenzeit kehrt dann wieder Ruhe ein, wir kommen zur Besinnung und schränken uns ein, bevor wir voller Freude, und vielleicht auch ein wenig ausgelassen, die Auferstehung unseres Herrn feiern dürfen.

Ja, so wechseln sich Besinnlichkeit und Ausgelassenheit in unserem Alltag ab. „... die Jahresuhr steht niemals still!“

Wir freuen uns, denn alles hat seine Zeit.

*Es grüßen Sie herzlich
Petra Bauer und Team
www.kita.christuskirche.online*





Veranstaltungen

Dokumentarfilm Vortrag

Fr. 17.3. 19.30 Uhr, Bachsaal im Gemeindehaus der Christuskirche

Gezeigt wird der Film „Der Waldmacher“
Ein Dokumentarfilm über **Tony Rinaudo**, den Träger des „Alternativen Nobelpreises“ 2018.

Der australische Agronom Tony Rinaudo war viele Jahre in Niger tätig, einem der ärmsten Länder der Welt.

Dort mitten in der Sahelzone hat er eine einfache und günstige Methode entdeckt und zusammen mit vielen Kleinbauern sehr erfolgreich angewendet, eine öde, trockene und ausgelaugte Landschaft wieder zu begrünen.

Dafür wurde ihm 2018 der sogenannte „Alternative Nobelpreis“ verliehen.

Seine im wahrsten Sinne des Wortes „Bäume der Hoffnung“ verbessern nicht nur die Lebensbedingungen von vielen Menschen, sondern sie sind auch ein nicht zu unterschätzender Beitrag gegen den Klimawandel.

In seinem bisher einzigen Dokumentarfilm zeigt **Volker Schlöndorff** Afrika, seine Menschen und Tony Rinaudo in beeindruckenden Bildern.

Lumière-Cameroun, der Partner der Christuskirche in Nordkamerun, hat vor, Tony Rinaudos so erfolgreiche Methode auch in Nordkamerun anzuwenden.

Unser Mitglied **Klaus Rathgeber** war gerade vor Ort und wird kurz darüber berichten.

Veranstalter:

Christuskirche Aschaffenburg in Zusammenarbeit mit dem Partnerprojekt Lumière-Cameroun (Klaus Rathgeber) und mit freundlicher Unterstützung durch den Rotary-Club Aschaffenburg-Schönbusch (Vertreten durch Hansjörg Schemann)



„SCHÖN, SICH ZU TREFFEN!“ erlebten die Teilnehmerinnen des Seniorenkreises der Christuskirche am Nikolaustag im Dezember 2022. Gemeinsam mit KMD Christoph Emmanuel Seitz wurden bekannte kirchliche und volkstümliche Advents- und Weihnachtslieder gesungen.

Zunehmend deutlich war eine fröhliche und erwartungsvolle Stimmung spürbar. Original Aachener Printen und gewürzter Punsch rundeten das genußvolle Zusammensein ab.



Schön, sich zu treffen!

Die Nährarbeiten einer Teilnehmerin, als krönendes Angebot, wurden gleich als Mitbringsel für anstehende Adventsbesuche eingekauft. Der Erlös auf Spendenbasis kommt der Gruppe zugute.

Im neuen Jahr 2023 soll es weitergehen, nach dem sehr traurigen Abschied von Heinz Undeutsch.

Zusammen mit seiner Ehefrau Uta hat er den Seniorenkreis der Christuskirche viele, viele gute Jahre begleitet und geleitet. „Schön, sich zu treffen!“ ist weiterhin als regelmäßiges Angebot in den Räumen der Christuskirche geplant:

- Eine Namensänderung kann bei einem Neubeginn helfen
- Neu-Interessierte können den Kreis erweitern
- Menschen unterschiedlicher Alters- und Gruppenzugehörigkeiten können sich beteiligen

Für alle soll hilfreich sein zu wissen, „was mich erwartet“ und „was gemacht wird“ an den jeweiligen Treffen. In sich wiederholende wechselnde Abfolgen sind geplant:

- „Schön, sich zu treffen!“ zu gemeinsamen Kinonachmittagen (z.B. Popcorn selber machen)

- „Schön, sich zu treffen!“ zum „Café-Treffen“ (z.B. selber backen in einfacher Weise)
- „Wie schön, sich zu treffen!“ zu verschiedenen Gelegenheiten und Orten „draußen“ (ursprünglich eine Notwendigkeit der Corona-Zeit)

Ein Flyer mit Übersicht aller Termine im Jahresverlauf 2023 ist verfügbar unter:
www.treffen.christuskirche.online



Ansprechpartnerinnen:

Für die Christuskirche:

Die Gemeindegewestern
Anke Sauer (li.)
und Carolin Mugler
Tel. 0176/88031793



anke.sauer@christuskirche-ab.de
carolin.mugler@christuskirche-ab.de



Für die Diakonie Untermain:

Die Kirchliche Allgemeine Soziale Arbeit (KASA)

Friederike Dajek

Tel. 06021 399940

friederike.dajek@diakonie-aschaffenburg.de



**FREUNDESKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.**

Altarschmuck

Blumenteam braucht Verstärkung !

Liebe Gemeindeglieder,
gehören Sie zu den Menschen, denen Blumen und Pflanzen ins Auge fallen? Würden Sie diese am liebsten mit in ihr eigenes Zuhause nehmen, um sich und Ihre Lieben damit zu erfreuen?

Dieser Gedanke erweitert: Sollten Sie sich in dieser persönlichen Erfahrung wiedererkennen, dann wäre Ihr Interesse, den Blumenschmuck für unseren Altar in der Christuskirche zu gestalten, eine bereichernde Möglichkeit.

Nicht nur für Gottesdienste und Veranstaltungen lädt der helle, moderne Altarraum zum Verweilen ein. Frischer Blumenschmuck belebt und stärkt den Ausgleich in unserer Seele. Über viele Jahre haben wenige Frauen im Hintergrund den Altarschmuck geplant, gestaltet oder bei Festlichkeiten im Kirchenjahr Floristen beauftragt.

Wir Frauen im Ehrenamt werden weniger ...

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen und unser Blumenteam bei einem Hobby, das Freude macht, verstärken.

Das Blumenteam freut sich über Ihren Anruf, entweder im Pfarramtsbüro, Tel. 380413, oder direkt bei mir:

***Bärbel Stademann
Tel. 06021 7715339***

Veranstaltungen

Fr. 17.2. 19.30 Uhr, Christuskirche

Modern Monetary Theory (MMT) – eine €-päische Perspektive

Referent:

Dr. rer. pol. Dirk Ehnts ist Vorstandssprecher der Pufendorf-Gesellschaft für politische Ökonomie e. V.

Den Fragen #Wie Zentralbanken, Banken und Regierungen Geld schöpfen #Was private und staatliche Schulden unterscheidet #Wie Ausgaben und Steuern den Wirtschaftskreislauf beeinflussen #Wie Politik für Preisstabilität, Vollbeschäftigung und nachhaltige Ressourcennutzung aussehen kann, geht Dr. Dirk Ehnts in seinen Veröffentlichungen mit Hilfe bilanzieller Betrachtungen nach, die eine interessante Sicht auf volkswirtschaftliche Zusammenhänge und €-päische Themen gestatten.

Die MMT stellt den derzeit elementarsten Gegenentwurf zur Austeritätspolitik dar, die bereits nach 2010 zu einem verlorenen Jahrzehnt im Euroraum geführt hat und auch nach der Pandemie einer wirtschaftlichen Erholung im Wege stehen wird. (Aus Politik und Zeitgeschehen - Zeitschrift der Bundeszentrale für politische Bildung)

Veranstalter:

Freundeskreis der ev. Akademie Tutzing e.V.

Menschen der Bibel

So. 19.3., 10 Uhr



Willkommen zu unserem
"etwas anderen Gottesdienst"
mit Band und Kreuzverhör.
Der Gottesdienst wird musikalisch
von unserer 5nach5-Band gestaltet.

Thema war zum Redaktionsschluss noch nicht
bekannt. *Aktuelle Informationen unter:*
www.mdb.christuskirche.online



Besondere Gottesdienste

Musikalische Abendandacht

Sa. 11.2. 17:15 Uhr:

Gottesdienst zum Valentinstag

Di. 14.2. 18 Uhr:

Gottesdienst zum Aschermittwoch Mi. 22.2. 19 Uhr, Christuskirche

Umkehr zur Nachhaltigkeit - was die Verant-
wortung im Anthropozän von uns verlangt

Kanzelrede: Prof. Dr. Gerhard Kruij
„Anthropozän“ nennt die Wissenschaft unser
gegenwärtiges Erdzeitalter, in dem der Mensch
zum wichtigsten Beeinflusser der biologischen,
geologischen und atmosphärischen Prozesse
der Erde geworden ist. Klimawandel, Umwelt-
verschmutzung, Artensterben und Pandemien
sind nur einige der Folgen, für die wir durch
unser Handeln selbst verantwortlich sind.



Über die Notwendigkeit einer Umkehr zur
Nachhaltigkeit spricht Prof. Dr. Gerhard
Kruij, Professor für Christliche Anthropolo-
gie und Sozialethik an der Johannes Guten-
berg Universität Mainz

Prädikant Kurt Scheibler

Musikalische Abendandacht

Sa. 18.3. 17:15 Uhr:

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Fr. 3.3. 18 Uhr

Nach der Corona-Zwangspause wollen wir wie-
der den Weltgebetstag feiern.

Dieses Mal haben Frauen aus Taiwan die Got-
tesdienstordnung gestaltet.
In der Gemeinschaft mit unseren internationa-
len Freundinnen und Freunden wollen wir den
Gottesdienst gemeinsam feiern.

Es freuen sich:

*Heike Kellermann-Rupp, Britta Vorher
und Juliane Hörl*



Hui-Wen Hsiao, © 2021 World Day of Prayer Interna-
tional Committee, Inc.



FREUNDKREIS EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING E.V.

Der Aschaffener Freundeskreis der ev. Akademie Tutzing veranstaltet 6-8 Bildungsveranstaltungen im Jahr, die in der Christuskirchengemeinde stattfinden.

Kontakt: Martin Kontek, smartkon@t-online.de

Siehe auch: www.ev-akademie-tutzing.de

Gruppen & Kreise

Bibel- und Gesprächskreise

- **dienstags**, 14-tägig, 20.15 Uhr
Info: Familie Schramm, Tel. 444193
- **dienstags**, 14-tägig, 20-22 Uhr
Fam Schaback, Fam. Schenker
Info/Kontakt via Pfarrbüro (s.S. 12)
- **mittwochs**, wöchentlich, 20.15 Uhr
Info: Familie Kramer, Tel. 83093
- **Internationaler Gesprächskreis:**
Info: Pfr. Dr. Schemann, Tel.: 4395598
- **Gesprächskreis „Gott und die Welt“:**
Der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Glaube, Kirche und Gesellschaft.
Matthias-Claudius-Haus, Residenz:
Termine werden z. Zt. hausintern bekannt gegeben.
Schöntalhöfe, Casino, Rossmarkt 25:
Termine werden z. Zt. hausintern bekannt gegeben.
Info: Pfr. Dr. Schemann, Tel.: 4395598
- **Oek. Bibelgespräch im Brentanopark:**
Treffen im Clubraum, 15 Uhr
zum Redaktionsschluss standen keine verbindlichen Termine zur Verfügung.
Info: Pfr. Galler, Tel. 98639

Das Sprachcafé der Christuskirche

Jeden Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr

Mit Migranten aus verschiedenen Ländern Deutsch schreiben und sprechen lernen.

Treffpunkt:

Kapitel- oder Bachsaal im Gemeindehaus der Christuskirche, Pfaffengasse 13

Kontakt: Britta Vorher, Tel.: 0170 9040763

Christliche Pfadfinder

Wölflingsmeute Balu:

montags von 16.30 - 18 Uhr
für Kinder von 7-11 Jahren

Sippe Rothirsch:

samstags 10 - 11.30 Uhr
für Kinder von 13-15 Jahren

Sippe Rabe:

montags 16.30 - 18 Uhr
für Mädchen von 11-13 Jahren

Sippe Turmfalke:

dienstags 17 - 18.30 Uhr
für Jungen von 11-13 Jahren

Ort: Gemeindehaus Christuskirche



Kontakt:

Familie Kähler 06021 8667700

Benjamin Knodt 0176 43760750

E-Mail: cpd-ab@gmx.de

www.pfadfinder.christuskirche.online



Die Jugendgruppe trifft sich freitags ab 18 Uhr im Jugendraum der Christuskirche und alle zwei Wochen, zusammen mit der Jugendgruppe der Kirchengemeinde St. Matthäus, im JuZ.
Kontakt: Dominik Brückner 0152 04750380



Kirchenmusik - Chöre - Bands

Kinderchor:

für Kinder von 6-13 Jahren

Proben: dienstags 16 - 16.45 Uhr, Bachsaal

Wir singen alt-bekannte und neue, bald bekannte Lieder, lernen Noten lesen, und proben ein Musical.

Aschaffener Kantorei:

Proben: mittwochs 20 Uhr, Bachsaal

Die Aschaffener Kantorei widmet sich der klassischen, Orchester-begleiteten Kirchenmusik und der a capella Chormusik.

Junge, chorerfahrene Sängerinnen und Sänger in den Stimmlagen Sopran, Tenor und Baß willkommen.

Neueinstieg ab Anfang Februar bzw. nach Absprache möglich.

Posaunenchor der Christuskirche:

Proben: montags 19.30 Uhr, Bachsaal

Besetzung: Trompeten, Hörner, Posaunen, Tuba.

Wir blasen Literatur quer durch alle Stilarten.

Neue und erfahrene Bläser und Bläserinnen sind uns herzlich willkommen!

Leitung oben genannter Chöre:

KMD Christoph Emanuel Seitz,
ch.emmanuel.seitz@christuskirche-ab.de
 Tel. 06021 380419

MainGospelTrain:

Proben: dienstags 18 - 19.30 Uhr

Gesungen wird mit „soul and motion“ und „by heart“, d.h. im Endeffekt auswendig. Auf dem Programm stehen Gospels, Spirituals und vieles mehr. Derzeit sind hauptsächlich Männerstimmen gesucht.

Leitung: Heiko Fiedler

E-Mail: mgt@christuskirche-ab.de

www.maingospeltrain.de

OASE-Chor:

Proben: donnerstags 19.30 Uhr

(Außer in den Schulferien und an Feiertagen)

Wir singen christliche Populärmusik und gestalten Gottesdienste musikalisch mit.

Neue SängerInnen in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen!

Leitung und Kontakt: Kerstin Friedrich

E-Mail: chorleitung@oasechor.de

515-Band:

Proben: projektbezogen

Wir spielen christliche Populärmusik und gestalten musikalische Gottesdienste mit.

Leitung und Kontaktaufnahme:

Jochen Englert: 06021 610642

Aktualisierte Informationen finden Sie unter

www.musik.christuskirche.online



Evangelisch - Lutherische Christuskirche Aschaffenburg

Pfarramtsbüro:

Pfaffengasse 13, 63739 Aschaffenburg
Susanne Scheibler, Marion Firbas und
Jutta Kramer

Tel.: 06021 380413, Fax: 380430

E-Mail: christuskirche.aschaffenburg@elkb.de
www.christuskirche-ab.de

Öffnungszeiten:

Mo. 9-12 Uhr, Di. geschlossen

Mi. & Fr. 9-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Aschaffenburg

IBAN: DE48 7955 0000 0000 8096 81

BIC: BYLADEM1ASA

1. Pfarrstelle / Pfarramtsführung:

Pfr. Hauke Stichauer,

Pfaffengasse 19, Tel. 4392124

hauke.stichauer@christuskirche-ab.de

2. Pfarrstelle: ab März 23: Pfrn. Sandra Weiss

3. Pfarrstelle / Dekanat: Dekan Rudi Rupp,

Pfaffengasse 17, Tel. 380410

rudi.rupp@christuskirche-ab.de

Vikar: Matthias Hoffmann

vikar@christuskirche-ab.de

Kantorat: KMD Christoph Emanuel Seitz,

Pfaffengasse 13, Tel. 380419

ch.emmanuel.seitz@christuskirche-ab.de

Vertrauensperson des Kirchenvorstands

Olaf Nowak, Tel. 06024 6359561

olaf.nowak@christuskirche-ab.de

Stellv. Vertrauensperson des Kirchenvorstands

Juliane Hörl, Tel. 4498635

juliane.hoerl@christuskirche-ab.de

Gemeindegewestern der Christuskirche

Anke Sauer, Carolin Mugler, Tel.: 0176 88031793

anke.sauer@christuskirche-ab.de

Prädikantin Britta Vorher, Tel. 929432

britta.vorher@christuskirche-ab.de

Prädikant Kurt Scheibler, Tel. 15165

kurt.scheibler@christuskirche-ab.de

Hausmeister/Mesner:

Thomas Gazdacsko, Pfaffengasse 13, Tel. 380414

thomas.gazdacsko@christuskirche-ab.de

Kindertagesstätte Dinglerstraße 11

Leitung: Petra Bauer, Tel. 21390

Fax 325360, www.kita.christuskirche.online

Hinweis zum Datenschutz:

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an eine Person im Pfarramtsbüro (siehe links).

Getauft wurden am:



Getraut wurden am:



Bestattet wurden am:



Die Kasualien sind nur in der gedruckten

Papierausgabe des Gemeindebriefes vorhanden!

Redaktion / Impressum Innenteil Christuskirche:

Verantwortlicher im Sinne des Presserechtes

für den Inhalt: **Pfr. Hauke Stichauer**

Tel.: 06021 4392124

Mitwirkung, Layout und Gestaltung:

Josef Stenger, Olaf Nowak

E-Mail:

gemeindebrieft@christuskirche-ab.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
(April - Mai 23): **27.2.23**



Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 380413 · **Fax** 06021 380430
 christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

**Christuskirche
 Aschaffenburg, Pfaffengasse 15**

Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart. Infos bei
 Ulrike Schemann, Altenheimseelsorgerin
 Tel.: 06021 439 559 7

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart.
 Ansprechpartner: Dekan Rudi Rupp

Seniorenresidenz Elisa, Goldbacher Str. 13

Bei Besuchswunsch bitte bei Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 212 4 melden

Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

Alle 14 Tage hauseigener Gottesdienst
 Ansprechpartner: Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 212 4

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

Freitags, 18.00 Uhr
 Geistlicher Abend-Impuls mit Orgelmusik

- Fr 27.1. | 18.30 Uhr** SHOAH-Gottesdienst
Sa 28.1. | 17.15 Uhr Musikal. Abendandacht
So 29.1. | 10.00 Uhr Prädikant Scheibler
KiGo BET
- So 5.2. | 10.00 Uhr** AM Rupp **KiGo BET**
Sa 11.2. | 17.15 Uhr Musikal. Abendandacht
So 12.2. | 10.00 Uhr Stichauer **KiGo BET KiK**
Di 14.2. | 18.00 Uhr Gottesdienst zum
 Valentinstag Rupp
- So 19.2. | 10.00 Uhr** Prädikant Scheibler
Mi 22.2. | 19.00 Uhr Aschermittwoch
 Prof. Dr. Gerhard Kruip
- So 26.2. | 10.00 Uhr** mit Taufe Rupp **KiGo BET**
Fr 3.3. | 18.00 Uhr Weltgebetstag Team
 anschließend Empfang
- So 5.3. | 14.00 Uhr** Ordination Pfrin. Sandra
 Weiss **AM KiGo BET**
- So 12.3. | 10.00 Uhr** Konfi-Vorstellung
 Stichauer **KiGo BET KiK**
- Sa 18.3. | 17.15 Uhr** Musikal. Abendandacht
So 19.3. | 10.00 Uhr Menschen der Bibel
KiGo BET KiK
- So 26.3. | 10.00 Uhr** Prädikantin Vorher
KiGo BET
- So 2.4. | 10.00 Uhr** Stichauer
 Alle Termine unter Vorbehalt!
- Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse,
 auf unserer Homepage
www.christuskirche-ab.de, oder telefonisch
 im Pfarramt unter 06021 380 413

**AM - Abendmahl
 KiGo - Kindergottesdienst
 BET - Bibel Entdecker Tour
 KiK - Kirchenkaffee**

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
www: st-paulus-aschaffenburg.de

St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

- So 05.02.** | 10.15 Uhr GD. M. Schönwald
| 18.00 Uhr Lobpreis-Abend, „Kick off“.
M. Schönwald und Team
- So 12.02.** | 10.15 Uhr GD, KiGo. K. Scheibler
- Di 14.02.** | 19.00 Uhr Segnungs-GD für (alle) Paare.
V. Wölfle, E. Bracharz-Streib,
A. Streib
- So 19.02.** | 18.00 Uhr Sing & Pray, GD. A. Kobler
- So 26.02.** | 10.15 Uhr GD, AM. V. Wölfle
- Fr 03.03.** | 18.00 Uhr WGT in St. Michael. V. Wölfle
- So 05.03.** | 10.15 Uhr Vorstellungs-GD der Konfirm-
anden/innen.
Konfirmanden/innen
| 18.00 Uhr Jugend-GD „pause“ im JUZ.
M. Schönwald, N. Römer,
- So 12.03.** | 10.15 Uhr Taferinnerungs-GD, FGD.
M. Schönwald und Team
- So 19.03.** | 18.00 Uhr Sing & Pray, GD, Gospelchor
Main Gospel Train.
M. Schönwald
- So 26.03.** | 10.15 Uhr GD. V. Wölfle
- Fr 31.03.** | 19.30 Uhr GD, Lobpreis-Abend
„Ankommen“.
M. Schönwald und Team
- So 02.04.** | 10.15 Uhr Palmsonntag, GD.
A. Kobler
- Do 06.04.** | 19.00 Uhr Gründonnerstag, GD,
Feier-Abendmahl.
M. Schönwald
- Fr 07.04.** | 10.15 Uhr Karfreitag, GD. M. Schönwald
- Sa 08.04.** | 21.00 Uhr Karsamstag, Osterfeuer-
Feiernacht für ALLE.
V. Wölfle, E. Bracharz-Streib,
A. Streib
- So 09.04.** | 08.00 Uhr Auferstehungs-Feier
am Friedhof.
V. Wölfle, A. Kobler
| 08.30 Uhr Oster-Frühstück für jeden.
| 10.15 Uhr Oster-Sonntag, FGD.
M. Schönwald und Team

Abkürzungen:	GH - Gemeindehaus
AM - Abendmahl	FGD - Familiengottesdienst
GD - Gottesdienst	KiGo - Kindergottesdienst



Lobpreis-Abend

Im Lobpreis wollen wir unsere Begeisterung und Dankbarkeit gegenüber Gott mit Musik ausdrücken. Kräftig unterstützt von der Band singen wir moderne christliche Lieder. Wir freuen uns über das Kommen aller Generationen!

Am 05.02. sind dabei: Diakon Jörg Fecher, Christian Reinschmidt mit Band und Pfarrerin Michelle Schönwald

Am 31.03. sind dabei: Christian Reinschmidt mit Band und Pfarrerin Michelle Schönwald

Segnungs-Gottesdienst

„Es ist Unglück sagt die Berechnung. Es ist nichts als Schmerz sagt die Angst. Es ist aussichtslos sagt die Einsicht. Es ist was es ist sagt die Liebe. Es ist lächerlich sagt der Stolz. Es ist leichtsinnig sagt die Vorsicht. Es ist unmöglich sagt die Erfahrung. Es ist was es ist sagt die Liebe“ (Erich Fried)

Herzliche Einladung an **ALLE PAARE**, sich am **Valentinstag** segnen zu lassen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist am **14. Februar um 19 Uhr** in der Pauluskirche.

Ihr Valentinstag-Team

Familien-Gottesdienst mit Taferinnerung

Gemeinsam erinnern wir uns **am 12. März um 10.15 Uhr** an unsere Taufe. In der Taufe bekommen wir Gottes Segen zugesprochen. Doch bei vielen Menschen ist das schon eine Weile her. Egal wie alt du bist: **Du darfst deine Taufkerze mitbringen und wir zünden Sie im Gottesdienst an!**

M. Schönwald



St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg
 Telefon 06021 94208
 pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

St. Matthäus Kirche Schweinheim Matthäusstraße 16

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 19.2. | 10.30 Uhr St. Matthäus
 Verabschiedung Vikarin Weiss, anschl. Empfang
 So 26.2. | 18.00 Uhr St. Matthäus
 Salbungs- und Segnungsgottesdienst
 Leibach + Team + Chor La Esperanza
 Fr 3.3. | 19.00 Uhr Peter & Paul, Obernau
 Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag, die
 Liturgie kommt aus Taiwan
 So 12.3. | 10.30 Uhr St. Matthäus
 FamilienGD mit der KiTa für die ganze
 Gemeinde, Niehaus + Team der KiTa
 Sa 25.3. | 18.00 Uhr St. Matthäus und
 So 26.3. | 10.30 Uhr St. Matthäus
 VorstellungsgDe, die unsere Konfirmand*innen
 für die Gemeinde selbst gestalten

St. Peter & Paul Obernau Hauptstr. 38

Sa 18.2. | 18.00 Uhr Niehaus
 Fr 3.3. | 19.00 Uhr Ökum. WGT Team
 Sa 18.3. | 18.00 Uhr Leibach

Kapelle im Bernhard-Junker-Haus Neuhofstraße 11

Mi 15.2. | 15.15 Uhr Leibach
 Mi 22.3. | 15.15 Uhr Leibach

Haus Curanum Bessenbach Ludwиг-Straub-Str. 10

Fr 10.2. | 16.00 Uhr Leibach
 Fr 17.3. | 16.00 Uhr Leibach

Sa 4.2. 12.30 Uhr	TaufGD Weiss
So 5.2. 10.30 Uhr	AM Weiss
So 12.2. 9.00 Uhr	Leibach/Konfis
So 19.2. 10.30 Uhr	Nieh./Weiss Empfang
Fr 24.2. 19.30 Uhr	GAM NFSCHUWF
Sa 25.2. 11.00 Uhr	TaufGD Leibach
So 26.2. 18.00 Uhr	Leibach + Team Segnungs GD
Sa 4.3. 11.00 Uhr	TaufGD Niehaus
So 5.3. 10.30 Uhr	AM Niehaus/Chorge- meinsch. Schweinheim
	14.00 Uhr Ordination Weiss in der Christuskirche
	18.00 Uhr 18.00 Uhr PAUSE i. JUZ
So 12.3. 10.30 Uhr	Fam GD Niehaus/Team
Fr 17.3. 19.00 Uhr	Andacht Nieh.+Leib. + Mitarbeiter-Empfang
So 19.3. 9.00 Uhr	Leibach/Konfis
Sa 25.3. 18.00 Uhr	VorstellungsgD der Konfis Leibach
So 26.3. 10.30 Uhr	VorstellungsgD der Konfis Leibach
	18.00 Uhr GAM „Der kleine Prinz“

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach Paul-Gerhardt-Str. 9

So 5.2. | 9.00 Uhr AM Weiss
 So 12.2. | 10.30 Uhr Leibach/Konfis
 So 26.2. | 10.30 Uhr Metzeler
 So 5.03. | 9.00 Uhr AM Niehaus
 So 19.3. | 10.30 Uhr Leibach/Konfis

Abkürzungen:

AM - Abendmahl
 GAM - Geistliche Abendmusik
 GD - Gottesdienst

St. Lukas

St. Jakobusplatz 2 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

St. Lukas - Leider

Brunnengasse 2
Gottesdienst i.d.R. um 10 Uhr

- So. 5.2. **Septuagesimä** Kein GD, s. St. Jak.
- So. 12.2. **Sexagesimä** Kein GD
- So. 19.2. **Estomihi** Kein GD, s. St. Jakobus
- So. 26.2. **Invokavit** *Klein*
- So. 5.3. Kein GD, s. Sa. 4.3. 17.30 Uhr St. Jak.
- So. 12.3. **Okuli** AM *Arnold-Geißendörfer*
- So. 19.3. **Lätare** Kein GD, s. St. Jakobus
- So. 26.3. **Judika** *Klein*
- So. 2.4. **Palmarum** Kein GD, s. St. Jakobus

St. Jakobus - Nilkheim

St. Jakobusplatz 2
Gottesdienst i.d.R. um 10.30 Uhr

- So. 5.2. **Septuagesimä** *Geißendörfer*
- So. 12.2. **Sexagesimä** Kein GD
- So. 19.2. **Estomihi** AM *Arnold-Geißendörfer*
- So. 26.2. **Invokavit** *Klein*
- Sa. 4.3. **AkzenteGDKunst 17.30 Uhr** *Geißend.*
- So. 12.3. **Okuli** Kein GD, s. St. Lukas
- So. 19.3. **Lätare** *Arnold-Geißendörfer*
- So. 26.3. **Judika** KeinGD, s. St. Lukas
- So. 2.4. **Palmarum** FGD *Arnold-G. + KiGa-Team*



Kruzifix
von Thomas
Duttenhoefer
in der
Lukaskirche

Gottesdienste im Februar und März

Februar und März umfassen so ziemlich genau Vorfastenzeit und Passionszeit.

Diese beginnt mit dem Sonntag Invokavit. Man kann sich die Sonntage der Passionszeit, deren Endpunkt der Palmsonntag als Auftakt zur so genannten Karwoche ist, mit einem einfachen, wenn auch ein bisschen altmodischen, Wortspiel merken:

In(-vokavit)
Re(-miniszere)chter
O(-kuli)rdnung
L(-ätare)erne
J(-udika)esu
Pa(-lmarum)ssion

Damit wäre das Thema der Gottesdienste in dieser Zeit weitgehend eingegrenzt.

Ihnen wird vielleicht aufgefallen sein, dass „Reminiszere“ heuer nicht vorkommt, sondern am Vorabend dieses Sonntags ein Kunst-Akzent stattfindet. Allerdings wird auch dieser thematisch nicht völlig aus dem Rahmen fallen...

Der Palmsonntag ist anders. Er hat den Charakter eines Wendepunktes. Ausgerechnet in dem Augenblick, in dem Jesus große Sympathie entgegenschlägt (Einzug in Jerusalem unter dem Dach begrüßender Palmzweige), wendet sich das Blatt für ihn verheerend. Hier nicht in naive Begeisterung zu verfallen, ist immer wieder eine Herausforderung für den Familiengottesdienst.



St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim
 06027 8131
 pfarramt.kleinostheim@elkb.de
 www.st-markus-evangelisch.de
 Instagram: st.markuskirche

Gemeindezentrum Mainaschaff An der Senne 37

- Sa 11.02.** | 18.00 Uhr | Abel, AM
- So 19.02.** | 10.15 Uhr | Dinkel
- So 26.02.** | 10.15 Uhr | Mainka
- Fr 03.03.** | 18.15 Uhr | Mainka, ökumen.
Gottesdienst zum Weltgebetstag
- Sa 11.03.** | 18.00 Uhr | Mainka, AM
- So 19.03.** | 10.15 Uhr | Mainka, Vorstel-
lungsgottesdienst der Konfirmand:innen
- So 26.03.** | 10.15 Uhr | Dinkel

Besondere Gottesdienste:

Mini-Kirche:

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für Familien mit Kindern bis 6 Jahren:

12. März, 14.30 Uhr, Friedenskirche Stockstadt

Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

- So 05.02.** | 11.30 Uhr | Mainka, AM
- So 12.02.** | 10.15 Uhr | Abel
- So 19.02.** | 10.15 Uhr | Abel
- So 26.02.** | 10.15 Uhr | Abel
- Mi 01.03.** | 19.30 Uhr | Abel, Passionsan-
dacht
- So 05.03.** | 11.30 Uhr | Abel, AM
- Mi 08.03.** | 19.30 Uhr | Abel, Passionsan-
dacht
- So 12.03.** | 10.15 Uhr | Mainka
- Mi 15.03.** | 19.30 Uhr | Abel, Passionsan-
dacht
- So 19.03.** | 10.15 Uhr | Abel
- Mi 22.03.** | 19.30 Uhr | Abel, Passionsan-
dacht
- So 26.03.** | 10.15 Uhr | Abel
- Mi 29.03.** | 19.30 Uhr | Abel, Passionsan-
dacht
- So 02.04.** | 11.30 Uhr | Abel, AM

Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

- So 05.02.** | 10.00 Uhr | Mainka, AM
- So 12.02.** | 9.00 Uhr | Abel
- So 19.02.** | 9.00 Uhr | Abel
- So 05.03.** | 10.00 Uhr | Abel, AM
- Fr 10.03.** | 18.00 Uhr | Mainka, ökumen.
Gottesdienst zum Weltgebetstag
- So 12.03.** | 9.00 Uhr | Mainka
- So 12.03.** | 14.30 Uhr | Mainka, Mini-Kir-
che
- So 19.03.** | 9.00 Uhr | Abel
- So 02.04.** | 10.00 Uhr | Abel, AM

**Aktuelle Informationen finden Sie auf
 unserer Homepage:
www.st-markus-evangelisch.de**

St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066
pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach Johannesplatz 7

So 05.02. AM 10 Uhr	Lezuo
So 12.02. 10 Uhr	Lezuo
So 19.02. 18 Uhr	Jasmer
So 26.02. 10 Uhr	Ansmann
So 05.03. AM 10 Uhr Kigo	Lezuo
So 12.03. 10 Uhr Konfirmanden- vorstellung	Jasmer
So 19.03. 18 Uhr	Lezuo
So 26.03. 10 Uhr	Dr. Kaps
So 02.04. 10 Uhr	Lezuo

Kapelle „Vom guten Hirten“ Unterbessenbach

In der Kapelle hatten wir lange keine Gottesdienste, weil die Coronaregeln schwer einzuhalten sind. Nun wird sie renoviert und wir hoffen, dass wir bald wieder starten können!

BRK-Seniorenheim - Goldbach Weidenbönerstr. 26

Gottesdienst 1x im Monat nach Absprache mit der Heimleitung.

Termine können sich kurzfristig ändern oder ausfallen, wenn die Situation es erfordert. Bitte achten Sie auf Amtsblätter, Homepage, Schaukasten und Abkündigungen!

www.johanneskirche-goldbach.de



Jugendandachten

Lena Riegel bietet wieder Jugendandachten an. Sie finden im Innenhof des Gemeindehauses statt. Wir freuen uns auf Euch!

**Montag, 27.02 / 13.03 / 27.03. 2023
um 19.30 Uhr**

Passionsandachten

Dreimal heißt es in der Passionszeit „Stille, Singen, Hören auf Gottes Wort“. Herzliche Einladung!

**Donnerstag, 02.03. / 16.03. / 30.04. 2023
um 19 Uhr.**

Weltgebetstag

Freitag, 03.03. um 19 Uhr in der katholischen Kirche in Hösbach

Taufsamstage

11.02. Laufach (Lezuo)
18.03. Goldbach (Lezuo)
22.04. Laufach (Jasmer) immer um 14 Uhr

Auch in vielen Sonntagsgottesdiensten kann getauft werden.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt oder bei Pfarrerin Lezuo und Pfarrer Jasmer.

AM*= AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee



Petrusgemeinde

Johannesplatz 7, 63773 Goldbach
 Tel: 06021 516 02
 pfarramt.laufach@elkb.de
 www.petruskirche.de

Petruskirche Hüttengasse 25, Laufach

Konfi-Gottesdienst

Kurz vor der Konfirmation gestalten unsere Jugendlichen einen Gottesdienst in der St. Johanneskirche Goldbach: Am Sonntag, 12. März, um 10 Uhr. Feiern Sie gerne mit!

Gottesdienst mit Mandolinenklängen

Wir freuen uns, dass die Laufacher Wanderkapelle wieder einmal einen Gottesdienst mit Mandolinenklängen bereichert: Am Sonntag, 26. Februar, um 9.30 Uhr in der Petruskirche - Herzliche Einladung!

Wichtelgottesdienst

Alle Kinder im Alter von etwa 2-8 Jahren mit ihren (Groß-) Eltern laden wir ein zu einem kurzen und kurzweiligen Gottesdienst: Am Sonntag, 19. März, um 11 Uhr im Gemeindehaus in Laufach (Hüttengasse 19). Wir freuen uns auf euch!

Taufsamstage

Die Feier der Heiligen Taufe ist gerne möglich im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes oder auch an den folgenden „Taufsamstagen“ - jeweils um 14 Uhr in der Johanneskirche Goldbach („G“) oder der Petruskirche Laufach („L“):

11.2. L / 18.3. G / 22.4. L / 27.5. G / 24.6. L / 22.7. G / 23.9. L / 21.10. G / 11.11. L

Nehmen Sie zur Terminvereinbarung gern Kontakt zu unserem Pfarrbüro auf (siehe oben rechts oder „Kontakt“-Seite 8 im Innenteil dieses Heftes).

- So 5.2. | 9.30 Uhr Jasmer
- So 12.2. | 18 Uhr Lezuo
- So 19.2. | 9.30 Uhr Jasmer
- So 26.2. | 9.30 Uhr Jasmer
- Fr. 3.3. | 19 Uhr Weltgebetstag
- So 5.3. | 18 Uhr Lezuo
- So 12.3. | 9.30 Uhr Siebentritt
- So 19.3. | 9.30 Uhr Lezuo
- So 19.3. | 11 Uhr Wichtelgottesdienst
- So 26.3. | 9.30 Uhr Jasmer
- So 2.4. | 9.30 Uhr Jasmer

St. Wendelinuskirche Heigenbrücken Dorfstraße 4

- So 5.2. | 19 Uhr
 Ökumenisches Taize-Gebet (Geyer-Drechsler)
- So 12.3. | 19 Uhr
 Ökumenisches Taize-Gebet (Kunkel)

St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

- So 19.2. | 11.15 Uhr Jasmer
- So 26.3. | 11.15 Uhr Jasmer

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

- So 26.2. | 11.15 Uhr Maximilian-Kolbe-Kirche Mespelbrunn (Hauptstr. 161; Jasmer)
- So 26.3. | 18 Uhr Gottesdienst mal Anders in der Schule Heimbuchenthal (Bergstr. 16; Team mit Pfr. Jasmer)

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim
Telefon 06026 1484
pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus
Großostheim – Lessingstr. 8

Gottesdienste Februar

- So 5.2. | 10 Uhr Pfarrer Joachim Kunze
| 10 Uhr **Kindergottesdienst**
So 12.2 | 10 Uhr Lektorin Judith Fäth
Di 14.2. | 19 Uhr **Ökumenischer
,Gottesdienst der Liebe'
in der Kirche Maria
Himmelfahrt** - Team
So 19.2. | 10 Uhr Pfarrerin Ulrike Gitter
So 26.2. | 18 Uhr AM Pfarrer Joachim Kunze

Gottesdienste März

- Fr 3.3. | 19 Uhr **Weltgebetstag 2023**
Team
So 5.3. | 10 Uhr **Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmand*innen**
| 11.30 Uhr **Minigottesdienst**
So 12.3. | 10 Uhr Pfarrer Joachim Kunze
So 19.3. | 10 Uhr AM Pfarrerin Ulrike Gitter
| 10 Uhr **Kindergottesdienst**
So 26.3. | 18 Uhr **Ökumen. Abendgesang
in St. Stephanus** - Team

Gottesdienste April

- So 2.4. | 10 Uhr Pfarrer Joachim Kunze

Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

- Di 7.2. | 10.00 Uhr Pfarrer Joachim Kunze
Di 7.3. | 10.00 Uhr Pfarrer Thomas Gitter



Valentinstag - 14. Februar 2023

Herzliche Einladung an alle, die frisch verliebt sind oder die ein Ehejubiläum in diesem Jahr begehen dürfen oder die sich ihrer Liebe wieder vergewissern möchten. Wir feiern den **,Gottesdienst der Liebe'** in diesem Jahr ökumenisch am **Dienstag, 14. Februar um 19 Uhr in der katholischen Kirche Maria Himmelfahrt**. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie eingeladen im Foyer des Pfarrheims am Dellweg gemeinsam mit einem Glas Sekt auf die Liebe anzustoßen.

Weltgebetstag - Freitag, 3. März 2023

Der **ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag** beginnt um **19 Uhr in St. Stephanus**. Die Gottesdienstordnung kommt in diesem Jahr aus Taiwan. Nach dem Gottesdienst findet ein gemütliches Zusammensein im Gemeindehaus statt.

Ökumenischer Abendgesang am 26. März 2023

Diesen ‚etwas anderen Gottesdienst‘ mit Texten und Musik feiern wir am **26. März um 18 Uhr in St. Stephanus**. Bitte entnehmen Sie das Thema den Plakaten bzw. Veröffentlichungen in den Ortsblättern.

Bitte ziehen Sie beim Besuch der Gottesdienste weiterhin warme Kleidung an.

Wir bitten um Verständnis, dass wir weiterhin auf ein längeres ‚Vorheizen‘ verzichten. Während des Gottesdienstes sind alle Heizstäbe unter den Bänken angeschaltet.

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 44299-0 • Fax 44299-28

info@diakonie-aschaffenburg.de

Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg

IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44

BIC BYLADEM1ASA

Pflege und Wohnen

Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus

Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3

PflegeWohnen Schöntalhöfe

Roßmarkt 25, Tel. 44299-0

Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen

Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-0

Einsatzleitung Familienpflege

DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

Diakonie - Sozialkaufhaus:

Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr

Warenannahme: 8.30–15 Uhr

Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23

Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21

Sozialer Dienst:

Sabine Zenker, Tel. 58075-25

Cécile Heeg, Tel. 58075-26

Sozialcafé Metropol:

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24

Erwerbslosen- und Sozialberatung:

Katharina Will, Lucy Heyder Tel. 58075-22

Antragshilfestelle SGBII (für Menschen aus

dem Landkreis AB): z.Zt. N.N. Tel. 58075-28

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Flüchtlings- und Integrationsberatung:

Kateryna Denk, Tel. 3999-50; Nadine Bott,

Tel. 3999-50; Uwe Holtfreter, Tel. 3999-55,

Maha Dost, Tel. 3999-11; Lucy Heyder, Tel.

3999-45; Astrid Ostendorf, Tel. 3999-60

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),

Friederike Dajek, Tel. 3999-40

Beratungsstellen Heinsestr. 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)

Verwaltung: ClaudiaStoltze-Pfeffer, 920 641-0

Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21

Silke Beyerlein, Tel. 920 641-23

Cora Vorländer, Tel. 920 641-24

Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)

Steffen Eggert 920641-40; 01514-7811924;

Fabian Zeitlinger, 920641-42; 0179-1254641

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 38 04 - 12 • Fax 38 04 - 40

dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp

Stellv. Dekanin: Birgit Niehaus,

Sekretariat: Ines Hagel / Gabriele Kemnitzer

Dekanatskantorat:

KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

Präsidium der Dekanatsynode:

Angelika Huhn, Olaf Nowak

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5,

Tel. 299-403, Fax 299-405

mitteilung@juz-ab.de

Evang.-Lutherische Kirchengemeindeamt

Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann

Tel. 3804-11, Fax 3804-55

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge

Pfarrerin Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)

Andrea Marquardt, Religionspäd. Tel. 9 46

26 Andrea.Marquardt@elkb.de

Gefängnisseelsorge

Pfarrer Markus Geißendörfer, Tel. 87 134

Klinikseelsorge im Klinikum

Aschaffenburg-Alzenau

Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ökumenischer Kirchenladen „Sinnschätze“

Roßmarkt 30, Tel. 79 33 144

Öffnungszeiten:

Di -Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Pfarrerin Ulrike Gitter,

Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

Ökumenische Bahnhofsmission -

Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 (kostenlos)



Foto (auch Titel): Solarpaneele auf Hausdach (Rainer Sturm, pixelio.de)

Apokalyptische Engel – Faktencheck

? Sagen Sie mal, Engel der Apokalypse, das ist ja schon heftig, was Sie da am Ende der Zeit mit uns anstellen möchten. Hitzewellen und Dürreperioden, Hungersnöte, Epidemien. Das liest sich ja wie aus dem Klimabericht der Vereinten Nationen!

! Der Seher Johannes hat in seiner Apokalypse aufgeschrieben, was er im Zustand der religiösen Ekstase gesehen hat. Die Klima-Vorhersagen Ihrer Wissenschaftler basieren auf Analysen der Wirklichkeit. Wir Engel fühlen uns nicht daran gebunden, die Vorhersagen des Johannes zu erfüllen. Wir werden die „Schalen des Zorns“ jedenfalls nicht über der Erde ausgießen. Wir sind keine Handlanger der Vernichtung.

? Sie wollen sich dem Willen Gottes widersetzen?

! Keinesfalls. Die dramatischen Bilder, die Johannes aufschrieb, entsprangen seiner ganz persönlichen Vorstellungswelt. Warum sollte Gott die Menschen bewusst leiden lassen? Er hat sie doch erschaffen!

? So steht's in der Bibel. Sollte ich ihr nicht glauben?

! Schon Martin Luther hatte ein Problem damit, dass die Heilige Schrift an einigen Stellen so gar nicht gnadenreiche oder liebevolle Ansichten vertritt. Er meinte, man solle bei jeder Bibelstelle prüfen, ob sie „Christum treibet“. Nicht den Buchstaben glauben, sondern dem Geist. Und der ist immer von Liebe, Vergebung und Versöhnung beseelt.

? Den Klimawandel kann ich nur als eine Bestätigung der Bibel deuten.

! Sollte der Klima-Kollaps die Welt vernichten, so ist nicht Gott schuld. Gott sitzt nicht straflüstern im Himmel und wartet darauf, Ungläubigen einen mit der Rute überzubraten. Vor Gott sollten Sie sich nicht fürchten. Und vor uns Engeln auch nicht. Wir werden ihnen helfen – wenn sie wollen.